

LESERBRIEF

An welcher Stelle nützt die Autobahn?

Betrifft: Ausbau der E 233

„Ich schreibe, um in der Debatte über den Ausbau der E 233 eine Gruppe ins Licht zu rücken, die wenig repräsentiert ist: Nämlich diejenigen, die nach dem Schulabschluss zur weiteren Ausbildung in die Großstädte gegangen sind, sich aber vorstellen können, wieder ins Emsland zu ziehen, da sie die Vorteile der ländlicheren Gegenden schätzen: das naturnahe Leben, die Ruhe und frische Luft.

Diese Gründe für das Emsland als Region fielen aber bei einer lärmenden Autobahn mit hohem Verkehrsaufkommen und ebenso hohem Schadstoffausstoß weg. Das örtliche kulturelle Ange-

bot für die Altersgruppe zwischen 25 und 35 kann das der Großstadt wohl kaum überbieten; welche Gründe gäbe es also dann noch zurückzuziehen (oder für Fachkräfte, die nicht aus dem Emsland kommen, hinzuziehen)?

Ein Grund für die E 233 soll neben dem Anlocken von Fachkräften laut Landkreis auch die bessere Anbindung des Emslands für Touristen sein. Allerdings bezweifle ich, dass jemand aus dem Ruhrgebiet ins Emsland kommt, um dort neben einer Autobahn zu radeln (denn das geht ja auch im Ruhrgebiet). In dieser Debatte fehlt mir generell eine Meinung des Tourismusverbands: Kanufahren auf der Hase und Naherholung im Versener Pa-

radies mit Lärm und Luftverschmutzung? Wie kann das tourismusförderlich sein? Wenn diese Autobahn also weder den Menschen im Emsland nützt noch Studierende und Fachkräfte herlockt und auch dem Tourismus eher schadet, an welcher Stelle nützt sie dann?

Es wäre schön, könnte man das Emsland mit Innovation und zukunftsorientiertem Denken verbinden. Stattdessen hält man hier am veralteten Gedanken fest, eine Autobahn würde den umliegenden Städten und Dörfern nutzen. Vorausdenken wäre, mehr Geld in den Ausbau der Zusanbindung des Emslands zu stecken und den öffentlichen Nahverkehr zu verbessern. Das wäre auch

ein Ansatz zur Entlastung der B 402. Besonders in Richtung Norden wird jede Zugfahrt von und nach Oldenburg, Bremen und Hamburg von einer extrem langen Wartezeit in Leer in die Länge gestreckt. Das Emsland über nachhaltigere Wege mehr zu vernetzen und so die Natur zu schonen, die Vorzüge dieser Gegend [...] erkennen und diese auszubauen, anstatt Nachteile zu schaffen, das bringt eine Region voran und macht sie attraktiv. So hoffe ich, dass viele Emsländer, die das Projekt ‚Autobahn E 233‘ ähnlich beurteilen, die aktuelle Planfeststellungszeit noch nutzen, um Einwendungen zu schreiben.“

**Lina Lohmann
Meppen**